



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrath Str. 44, 53797 Lohmar

Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19

E-Mail: evinfo@liw.de

Internet: <http://www.liw-ev.de>

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 09.03.2020 – 13.03.20 unter der Seminarnummer 800620 das Seminar „Gewaltfreie Kommunikation - Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben“ durch.

Ich,
wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

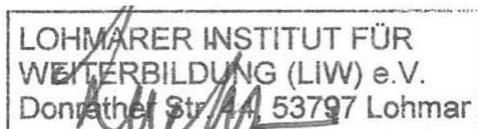
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung 18-63242 vom 22.11.2017, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2020)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75 – 104288 vom 13.12.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung ist gültig bis 01.09.2021)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/22482 vom 15.01.2020)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Gewaltfreie Kommunikation - Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben	Dozentin Bärbel Klein
Ort Einbeck	Termin 09. - 19.03.2020

Montag

- 13.00 – 14.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Seminarteilnehmer
Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Vereinbarungen
- 14.30 – 16.00 Uhr Einführung in die Thematik der Gewaltfreien Kommunikation
Kommunikationsmodell von M. Rosenberg
- 16.30 – 18.00 Uhr Konfliktmanagement:
Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz
Selbstwahrnehmung: Gefühle im Sinne der GfK;
- 19.00 - 21.30 Uhr Fortführung des Programms vom Nachmittag
Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit in Kommunikationsprozessen

Dienstag

- 09.00 – 12.30 Uhr Wahrnehmungskompetenz für den Berufsalltag stärken:
Bedürfnisse im Sinne der GfK
Beobachtung im Sinne der GfK
- 14.30 – 18.00 Uhr Kommunikation und Konfliktmanagement mit dem „Vier-Schritte Modell“
Selbstempathie, Selbstbehauptung (Ehrlichkeit) und Empathie

Mittwoch

- 09.00 – 12.30 Uhr Selbstbehauptung im Beruf stärken: Wie sag' ich's denn meinem Gegenüber?
- 14.30 – 18.00 Uhr Empathie in der GfK

Donnerstag

- 09.00 – 12.30 Uhr Einsatz von Selbstempathie, Selbstbehauptung und Empathie im Berufsalltag
- 14.30 – 18.00 Uhr Selbststeuerungskompetenz: Umgang mit Ärger und Wut in der (beruflichen) Kommunikation

Freitag

- 08.00 – 11.30 Uhr Reflexion und Integration des Erlernten in den (Berufs-)Alltag
- 11.30 – 13.15 Uhr Zusammenfassung und Abschlussrunde

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmer - thematisiert. Programmänderungen vorbehalten.

Seminarziele:

Das Sich-Mitteilen und das Zuhören mit der Aufmerksamkeit auf Gefühlen und Bedürfnissen entspannt jede belastende Situation mit Kollegen, im Team, mit Freunden. Selbstbehauptung und Empathie sind kein Widerspruch, sondern ergänzen sich und führen zu Klärung im Miteinander. Gewaltfreie Kommunikation lehrt, klar für sich einzustehen und in gleicher Weise dem Anderen empathisch zu begegnen.

So können Handlungsstrategien entwickelt werden, die die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick behalten.

Im Einzelnen:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Einüben dieser besonderen Art des Sichmitteilens und des Zuhörens z. B. in Konflikt- und Krisensituationen, Entscheidungsfindungen
- Gestärktes Selbstmanagement und Stresskompetenz durch Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Zielgruppe: Arbeitnehmer in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.